

SAMSTAG, 2. FEBRUAR 2008

8.45 Uhr **Morgenandacht**

Msgr. Wolfgang Miehle, Nationaldirektor für Ausländerseelsorge, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

9.00 Uhr **Integration in Sachsen-Anhalt: Herausforderungen und Perspektiven**

Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt, Magdeburg

9.15 Uhr **Welche Rolle spielt Religion im Integrationsprozess?**

Podium mit:

Prof. Dr. Michael Brumlik, Universität Frankfurt/Main

Naime Cakir, Beauftragte der islamischen Religionsgemeinschaft Hessen e.V., Gießen

Bischof Dr. Gerhard Feige, Magdeburg
Prof. Dr. Athanasios Vletsis, Universität München

Moderation *Gabriele Erpenbeck*, Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche, Hannover

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Perspektiven für die Interkulturelle Woche 2008**

Gabriele Erpenbeck, Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses, Hannover
Günter Burkhardt, Geschäftsführer des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses, Frankfurt/Main

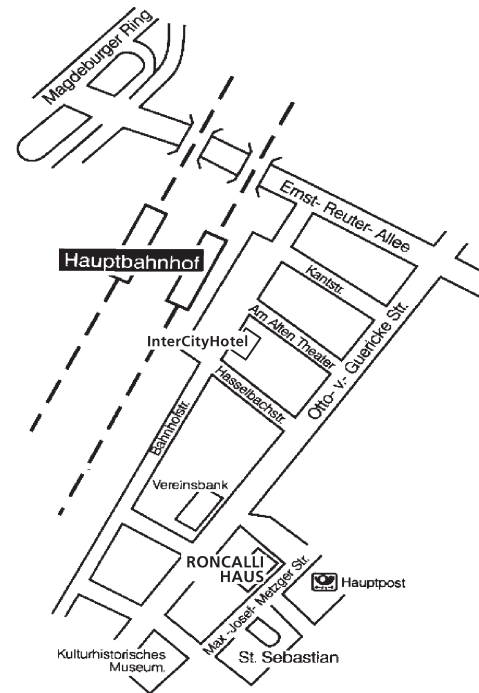
12.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsort:

Roncalli-Haus,
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13,
39104 Magdeburg,
Tel.: 0391 / 5 96 14 00, Fax: 0391 / 5 96 14 40,
E-Mail: roncallihaus@t-online.de
www.roncalli-haus.de

Anreise per Bahn: Vom Hauptbahnhof 5 Minuten Fußweg Richtung Dom, gegenüber der Sebastianskirche.

Anreise mit dem Auto: Von der Autobahn auf den Magdeburger Ring bis Abfahrt Zentrum/Hauptbahnhof, dann weiter siehe Wegbeschreibung.



Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag beträgt 40,- Euro. Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag zu Beginn der Tagung in bar zu entrichten (Kartenzahlung ist leider nicht möglich).

Übernachtung:

Für Gäste von außerhalb haben wir Zimmer inkl. Frühstück zum Preis von 54,- Euro im EZ und 71,- Euro im DZ im InterCityHotel Magdeburg **bis zum 15. Januar reserviert**.
Anschrift: InterCityHotel
Bahnhofstr. 69, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 59 62-0, Fax: 0391 / 59 62-499

Ihre verbindliche Anmeldung und Zimmerreservierung erbitten wir schriftlich **bis spätestens 15. Januar 2008** an den Ökumenischen Vorbereitungsausschuss (ÖVA),
Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 / 23 06 05, Fax: 069 / 23 06 50
E-Mail: info@interkulturellewoche.de

Einige wenige Zimmer im Roncalli-Haus (mit Dusche und WC auf dem Flur) stehen auf Anfrage beim ÖVA zu günstigeren Konditionen zur Verfügung.

Stornierungsbedingungen:

Wir bitten um Verständnis, dass eine kostenfreie Stornierung nur bis zwei Tage vor der Anreise möglich ist. Danach gelten die Stornierungsbedingungen des InterCityHotels. Es werden 80 % No-Show Gebühren vom Hotel in Rechnung gestellt. Zur Stornierung wenden Sie sich bitte ab dem 31. Januar 2008 direkt an das InterCityHotel.

Anmeldung:

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Tagungsleitung:

Günter Burkhardt, Geschäftsführer des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche

Tagungsorganisation:

Friederike Ekol, Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche

Teilhaben - Teil werden!

Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2008

Freitag, den 1. Februar 2008

bis Samstag, den 2. Februar 2008

im Roncalli-Haus in Magdeburg



Kooperationstagung des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger mit:

- dem Bündnis für Demokratie und Toleranz
- der Integrationsbeauftragten der Landesregierung Sachsen-Anhalt
- PRO ASYL
- dem DGB-Bildungswerk
- dem Bündnis für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2008 wird die Interkulturelle Woche erneut unter dem Motto »**Teilhabe – Teil werden!**« stehen. Für eine gelingende Integration ist die gleichberechtigte Teilhabe und Beteiligung von Zugewanderten am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben erforderlich.

Die Europäische Union hat 2008 zum Jahr des Interkulturellen Dialogs ausgerufen. Damit wird deutlich, dass Fragen der Partizipation auch eine europäische Dimension haben.

Bei unserer bundesweiten Vorbereitungstagung wollen wir Chancen und Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Teilhabe, aber auch Probleme und Grenzen thematisieren. Folgende aktuelle Fragestellungen sollen dabei im Mittelpunkt stehen:

- Welche Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung und Rassismus gibt es im Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs auf der Ebene von Bund, Ländern und Kommunen, in der Arbeit mit Aussiedlerinnen, Aussiedlern und im Blick auf Menschen muslimischen Glaubens?
- Welche Rolle spielt Religion im Integrationsprozess?
- Wie kann interkulturelles Lernen in der Ausbildung und im Betrieb gelingen?
- Wie gestaltet sich die Situation für Geduldete nach der neuen Bleiberechtsregelung?
- Was ist mit dem auf europäischer Ebene diskutierten Konzept einer »zirkulären Migration« gemeint?

Im Rahmen der Tagung wollen wir auch über Perspektiven und Planungen der »Woche« sprechen, die im Jahr 2008 bundesweit vom 28. September bis 4. Oktober stattfindet.

FREITAG, 1. FEBRUAR 2008

12.30 Uhr Anmeldung, Begrüßung,
Markt der Möglichkeiten

13.30 Uhr **Begrüßung**

Gabriele Erpenbeck,
Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche, Hannover

13.45 Uhr **Grußworte:**

Dr. Gerlinde Kuppe, Sozialministerin des Landes
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Prof. Dr. K. Peter Fritzsche,
Vorsitzender des Bündnisses für Zuwanderung
und Integration in Sachsen-Anhalt, Magdeburg

14.00 Uhr **Einwanderung und Menschenrechte**

Dr. Heiner Bielefeldt,
Direktor des Deutschen Instituts für
Menschenrechte, Berlin

15.00 Uhr **Arbeitsgruppen »Teilhabe – Teil werden!«**

AG 1: Diskriminierung und Rassismus: Handlungsmöglichkeiten im Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs

Dr. Paul Mecheril, Universität Bielefeld
Antje Goll, Antidiskriminierungsstelle des Bundes,
Berlin
Michaela Dälken, DGB-Bildungswerk, Düsseldorf

Moderation: *Johannes Brandstätter,*
Diakonisches Werk der EKD, Berlin

AG 2: Integration vor Ort

Petra Schneutzer, Beauftragte für Integration und
Migration der Stadt Halle und Vertreterin Halles
im Bündnis für Zuwanderung und Integration
in Sachsen-Anhalt

Anne Wehkamp, Integrationsbeauftragte der
Stadt Solingen

Ioanna Zacharaki, Diakonisches Werk der Evangelischen
Kirche im Rheinland, Düsseldorf

Moderation *Stefan Herceg,* Deutscher Caritasverband, Freiburg

AG 3 Zusammenleben mit Muslimen vor Ort

Dr. Christoph Dahling-Sander, Leiter der
Arbeitsstelle Islam und Migration der
ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Nurhan Soykan, Zentralrat der Muslime, Duisburg

Moderation *Volker Meißner,* Bistum Essen

AG 4 Aussiedler: Handlungsmöglichkeiten zum Abbau von Ablehnung und Diskriminierung

Werner Hülsmann, Integrationsbeauftragter des
Landkreises Osnabrück
Pfarrer Reinhard Schott, Aussiedlerbeauftragter
der Evangelischen Kirche der Pfalz, Speyer

Moderation *Michael Marquardt,* Auslandsgesellschaft Sachsen-
Anhalt e.V., Magdeburg

AG 5 Vielfalt und Toleranz in Ausbildung und Berufsschule: Interkulturelles Lernen im Arbeits- und Bildungsbereich

Hans-Peter Kilguss, DGB-Bildungswerk,
Düsseldorf
Günter Kohl, Berufliches Schulzentrum
Oskar-von-Miller, Schwandorf

Moderation *Dr. Reiner Schiller-Dickhut,* Bündnis für
Demokratie und Toleranz, Berlin

AG 6 Abgelehnt – was nun? Erfahrungen mit der Bleiberechtsregelung

Prof. Dr. Karin Weiß, Integrationsbeauftragte
des Landes Brandenburg, Potsdam
Bernd Mesovic, PRO ASYL, Frankfurt/Main

Moderation *Monika Schwenke,* Caritasverband Magdeburg

AG 7 Zirkuläre Migration: Ein Ansatz zur Lösung irregulärer Migration?

Doris Peschke, Kommission der Kirchen für
Migranten in Europa, Brüssel
Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,
Nürnberg (angefragt)
Alexandra Kramer, Deutscher Gewerkschafts-
bund, Brüssel

Moderation *Vera Borgards,* Deutscher Caritasverband,
Freiburg

17.30 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**
mit *Dr. Ralf Geisler, Msgr. Wolfgang Miehle*
und *Erzpriester Sokratis Ntallis*

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Teilhabe – Teil werden: Herausforderungen im Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs**
Dieter Steinecke, Präsident des Landtages von
Sachsen-Anhalt, Magdeburg